

| | | | | | |
|--|---|---------------|---|--|----------------------------------|
| Modulname: | Subjektive Refraktionsbestimmung 3 | | | Kurzbezeichnung: | AOG-3-SubjRefra-3 |
| Fachsemester: | 3 | ECTS-Kredits: | 5 | Umfang (Präsenzzeiten) in SWS: | 5 |
| Pflichtmodul für Studiengang / Studienrichtung / Studienschwerpunkt: | AOG: Augenoptik / Optische Gerätetechnik | | | | |
| Modulverantwortliche(r): | Daniel Briem | | | | |
| Lehrende: | Daniel Briem, Mandy Marchwat | | | Letzte Überarbeitung durch: | SoSe 2018 Autor: Daniel Briem |
| Das Modul setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen: | Vorlesung Subjektive Refraktion (2 SWS) Labor Subjektive Refraktion (3 SWS) | | | | |
| Angebotsturnus: | jährlich im Wintersemester | | | Besondere Hinweise: Ort: Bildungs- und Technologiezentrum AOI BRB Rathenow | |
| Arbeitsaufwand: | 150 h, davon 75 h Präsenz- und 75 h Eigenstudium inkl. Prüfungsleistungen | | | Lehrsprache: Deutsch | |
| Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung: | Keine | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | Subjektive Refraktionsbestimmung 1 und 2 | | | | |
| Angestrebte fachliche Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.) | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Funktion des binokularen Sehens sowie die Konzepte binokularer Sehteste. - sind in der Lage, Fehlstellungen und Anomalien des Augenpaares zu erkennen und Phorien zu messen. - können die Plausibilität einer Verordnung in Abhängigkeit von der Problembeschreibung und den Refraktionsergebnissen beurteilen. - können anhand von ermittelten Korrektionswerten eine komfortable Sehhilfe für die Ferne verordnen. - kennen die Grenzen der Verträglichkeit prismatischer Verordnungen. - können Aniseikonien messen, deren Ursachen abgrenzen und wenn möglich korrigieren. | | | | |

| | | | |
|--|---|------------------|--------------------------|
| Modulname: | Subjektive Refraktionsbestimmung 3 | Kurzbezeichnung: | AOG-3-SubjRefra-3 |
| Angestrebte übergeordnete nicht fachspezifische Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.) | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Kompetenz zur selbständigen Erarbeitung von Lösungen augenoptischer Problemstellungen. - verbessern ihre soziale Kompetenz und ihr Einfühlungsvermögen auch im Umgang mit anspruchsvollen Kundinnen und Kunden sowie Patientinnen und Patienten. - können aktiv fragen und zuhören und aus dem Gesagten fachliche Rückschlüsse ziehen. - sind in der Lage, die Begriffe Phorie und Strabismus voneinander zu unterscheiden und abzugrenzen. - können sich gezielt Informationen für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes mittels klassischer und moderner Medien beschaffen. | | |
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none"> - Binokulare Korrekptionsbestimmung: Grundlagen zu Augenstellung und Augenbewegungen, Ruhestellungsfehler und deren Kompensation - Die Binokularprüfung: Messungen im Vorfeld einer Binokularprüfung, Testarten und Korrekptionsregeln, Messungen beim Nahsehen - Mess- und Korrekptionsmethodik nach Hans-Joachim Haase (MKH) - Anisometropie und Aniseikonie | | |
| Prüfungsleistungen: | <ul style="list-style-type: none"> - benotete Abschlussklausur am Semesterende - praktische Versuche während des Semesters (Testierte Leistungen, die Bewertung erfolgt durch das Prädikat "mit Erfolg" oder "ohne Erfolg".) - Das Modul ist bestanden, wenn die Klausur und die praktischen Versuche erfolgreich bestanden sind. | | |
| Medienformen: | Tafel, Beamer, Manuskript, praktische Übungen im Refraktionsraum | | |
| Literatur: | <ul style="list-style-type: none"> - Methling, Dieter: Bestimmen von Sehhilfen; Thieme-Verlag - Diepes, Heinz: Refraktionsbestimmung; DOZ-Verlag - Ratgeber für binokulare Vollkorrektion; WVAO Bibliothek Band 9 - Schroth, Volkhard: MKH in Theorie und Praxis; DOZ-Verlag | | |
| Ergänzende Hinweise: | - | | |